

TU Graz ohne „Soziale Kompetenz“

KOSTENEXPLOSION SPRENGT INTERUNIVERSITÄRE KOOPERATION UND VIELFALT

Wie in diesem Semester die Aneignung von sozialer Kompetenz am Zentrum für soziale Kompetenz (ZSK) für Studierende der TU Graz unmöglich und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der sozialen Kompetenz beendet wurde.

Seit September 2004 gibt es eine Zusammenarbeit zwischen TU Graz, Medizinischer Universität Graz und dem ZSK, einer Institution der Karl-Franzens-Universität Graz. Diese Kooperation umfasste die gemeinsame Nutzung von Bildungs-Ressourcen mit dem Ziel, Lehrveranstaltungen anzubieten, die sich mit dem Thema sozialer Kompetenz beschäftigen. Mit diesem Konzept wurden 30.000 Studierende erreicht, die wiederum von folgenden Themengebieten frei wählen konnten:

- Kommunikationstraining
- Gruppendynamik
- Improvisation und Körpersprache
- Konfliktmanagement
- Socio-cultural Competence

um nur einige zu nennen (nähere Infos unter [1]). Die Teilnahme von Studierenden von insgesamt 3 Universitäten stärkte zudem den interdisziplinären Charakter der Seminare und förderte die Vielfalt.

Wer sich in diesem Wintersemester für solche Seminare und Lehrveranstaltungen anmelden wollte, erhielt eine Email, in der folgendes zu lesen war:

Leider können wir Ihnen keinen Platz zuteilen, da uns jetzt von Seiten der Technischen Universität mitgeteilt wurde, dass aus Anlass der zu erwartenden Kostenexplosion die interuniversitäre Kooperation im Rahmen des Zentrums für Soziale Kompetenz ab dem Studienjahr 2005/2006 nicht weiter betrieben wird und die Technische Universität ein eigenes Konzept verfolgen wird.

Wir können daher nur jenen InteressentInnen der TUG einen Platz zuteilen, wo die vorgesehene TeilnehmerInnenzahl von den Studierenden der KFUG und der MUG nicht ausgeschöpft wird. Dies betrifft konkret zwei Studierende.

Wohlgemerkt bekam man diese Information nicht vor der Anmeldefrist sondern danach, was eine Umgehung durch Inskription auf der KFUG und Anmeldung unter einem Studium der KFUG unmöglich machte. Zwei Studierende haben dennoch einen Platz bekommen, da die von ihnen ausgewählten Seminare nicht vollständig belegt waren. Ob das bei 11.000 Studierenden der TU Graz ein angemessener Prozentsatz ist, kann sich jeder selbst überlegen.

Somit wurde die seit September 2004 andauernde Kooperation mit dem ZSK vom Rektorat gekündigt. Dieser Schritt war nicht ganz nachvollziehbar, denn die angebotenen Lehrveranstaltungen der letzten beiden Semester stießen auf reges Interesse bei den Studierenden der TU Graz. Das Angebot war vielseitig und wurde abgerundet durch eine interuniversitäre und -disziplinäre Gruppe, in der gemeinsam nicht nur mit TechnikerInnen sondern auch mit Angehörigen anderer Universitäten soziale Kompetenz gelernt, erfahren und praktiziert werden konnte.

Wir waren geschlossen der Meinung, dass eine Kürzung auf dem Gebiet der sozialen Kompetenz und die Kündigung der Verschiedenartigkeit nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Absolventen einschränkt, sondern auch das zukünftige Profil der TU Graz abflacht.

Warum ist diese Vielfalt so wichtig?

Sie bietet unterschiedliche Erfahrungshintergründe als Quelle von:

- Gegenseitigem Lernen
- Kreativität
- Innovation

Im speziellen ist die Diversität nicht nur als zwischenmenschlicher Vorteil jedes Einzelnen zu bewerten, sondern vielmehr als vergebene Chance der TU Graz sich im internationalen Wettbewerb klar zu positionieren. Die existierende Kooperation mit anderen Universitäten wäre mit Sicherheit eine Möglichkeit gewesen die Marke TU Graz markanter zu gestalten um letztendlich interessant und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Mit unserem Bedauern wendeten wir uns an den Vizerektor für Lehre und erhielten prompt Antwort mit folgendem Email:

Nach reiflicher Prüfung des Kosten- Nutzen Aufwandes für die TU Graz hat sich das Rektorat entschlossen, sich an dem Zentrum für soziale Kompetenz der KFU nicht mehr zu beteiligen. Stattdessen werden gezielt eigene Lehrveranstaltungen zu gleichen und ähnlichen Themen von unserer Serviceeinrichtung „Sprach- und postgraduale Ausbildung“ bereits in eingeschränktem Maße angeboten, und in Zukunft weiter entwickelt werden.

Das war zumindest ein Lichtblick für das kommende Sommersemester. Die TU Graz wird also Ihre bisher angebotenen Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der sozialen Kompetenz (für Studierende derzeit genau 1 LV) weiter ausbauen. Wie schnell und wie umfangreich diese Erweiterungen ausfallen werden, bleibt abzuwarten. Eines ist aber sicher: Interdisziplinarität und Vielfalt, die gerade in letzter Zeit von vielen Institutionen gefordert und gefördert werden, wird es keine mehr geben.

Links: [1] <http://www.kfunigraz.ac.at/cscwww/>
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Diversity_Management

Johannes Peham
johannes.peham@student.tugraz.at